

p. 159-171, Budapest.

Bei der Auswertung der über Ungarn verteilten Lichtfallen, die zum Teil schon seit 10 Jahren Daten liefern, werden zoogeographische Studien speziell der eichenlaubfressenden Makrolepidopteren im pannonischen Raum gemacht. Die Erklärung der regelmäßig feststellbaren Gradationen der einzelnen Arten ließe sich auch auf scheinbare Wanderfalter, also Arten mit jährlichen Populationschwankungen, übertragen.

HARTMUT STEINIGER

Buchbesprechungen

Verlag Paul Parey, Hamburg 1975

BARON, S.: Die achte Plage. Aus dem Englischen übersetzt von Prof. Dr. W. SCHWENKE, München; 175 S., 12 Bildtaf. mit 16 Abb., laminiertes Einband DM 28.—

Dieses Buch erzählt die Geschichte des gefährlichsten aller tierischen Schädlinge. Der Text wurde lebendig geschrieben und stellt eine Synthese aus fachlicher Darstellung und einem spannenden Reiseroman dar. Die Wanderheuschrecke verwüstet seit Jahrtausenden riesige Flächen auf dem afrikanischen Kontinent. Zu Millionen fallen sie invasionsartig über das Land her und lassen nach dem Weiterflug „verbrannte“ verwüstete Erde hinter sich. Hungersnöte und Elend sind die Folge. Je weiter wir lesen, desto mehr erfahren wir über die Biologie und die enormen Flugleistungen, die über Tausende von Kilometern geht, wir erfahren, wie diese Heuschrecke bekämpft wird und gewinnen Einblick in die Eigenart der Wüste mit ihrer Fauna und Flora und in das Dasein der Menschen in diesem extremen Lebensraum.

ULF EITSCHBERGER

BLV Verlagsgesellschaft, München-Bern-Wien 1975

BIEBELRIETHER, H., STRUNZ, H.: Nationalparkführer Bayerischer Wald. 160 S., 36 Wanderkarten und 35 Schwarzweiß-Fotos, 2 doppelseitige Übersichtskarten, 13,5 x 20,5 cm, laminiert, DM 16.— (S. 126.—)

Mit Hilfe dieses Wanderführers soll sich der Leser den Nationalpark Bayerischer Wald erschließen können. Wer wenig Zeit hat, um sich selbst einen Weg durch diese wilde, herrliche Landschaft zu suchen, findet 36 Wandervorschläge, die ihn zu den im Buch geschilderten Schönheiten und Besonderheiten führen. Das Buch vermittelt weiterhin eine fundierte Kenntnis über Fauna, Flora und Geologie des Gebietes, so daß der Wanderer alles sehen kann und nicht Gefahr läuft, an verborgenen Schönheiten vorbeizulaufen.

ULF EITSCHBERGER

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1975

FRIEDRICH, E.: Handbuch der Schmetterlingszucht — Europäische Arten, 186 S., 49 Zeichnungen, 32 Schwarzweiß-Fotos und 8 Farbfotos, kart., lamin., DM 24.—

Erstmalig liegt nun ein Buch vor, das ausschließlich der Schmetterlingszucht gewidmet ist

und diese systematisch behandelt. Für den praktischen Laientomologen wie auch für den Naturwissenschaftler ergeben sich aus der Fülle der Einzeldaten wichtige Informationen über Zuchtbedingungen, Eiablage, künstliche Paarungstechniken, Überwinterung, Verpuppung, Futterpflanzen etc. der wichtigsten Vertreter aller europäischen Lepidopterenfamilien. Grundlage für das Zustandekommen des Buches ist die reiche züchterische Erfahrung des Autors. Sehr begrüßenswert sind auch die vielen Richtigstellungen von falschen Zuchtangaben alter, entomologischer Handbücher, die sich auch in die moderne Literatur eingeschlichen haben.

HARTMUT STEINIGER

Verlag Paul Parey, Hamburg 1975

HARRISON, C.O.J.: Jungvögel, Eier und Nester (aller Vögel Europas, Nordafrikas und des Mittleren Ostens); ein Naturführer zur Fortpflanzungsbiologie; aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Dr. E. HERRLINGER, Bonn-Bad Godesberg; 371 S., 930 Abb., davon 827 farbig, balacron geb., DM 48.—

Dieses einmalige Buch bringt in übersichtlicher Form die erste umfassende Darstellung der Fortpflanzungsbiologie aller in Europa, Nordafrika und Vorderasien brütenden Vögel und rundet damit die bisher im Paul Parey Verlag erschienenen Vogelbestimmungsbücher (Pareys Vogelbuch und Die Vögel Europas) ab. Welche Nester bauen die Vogelarten, wann und wo, aus welchem Material? Wie viele Eier, von welcher Farbe, Form und Größe werden gelegt? Welcher Elternteil übernimmt die Brut und für wie lange? Wie sehen die Nestlinge aus, sind es Nestflücher oder Nesthocker? Auf alle diese und andere Fragen wird ausführlich geantwortet. Im HARRISON werden insgesamt 588 Arten behandelt. Drei speziell für die Geländearbeit entwickelte Bestimmungsschlüssel runden das Buch ab und vermitteln ein abgerundetes Bild vom Brutgeschäft der behandelten Arten und ermöglichen zugleich auch deren sichere Bestimmung.

ULF EITSCHBERGER

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am öö. Landesmuseum, A-4020 Linz, Museumstraße 14, Linz 1973 und 1974

KUSDAS, K. & E.R. REICHL: Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Teil 1 Allgemeines, Tagfalter, 266 S., 145 Verbreitungskarten und 9 Arbeitskarten; Teil 2: Schwärmer, Spinner, 263 S., 197 Verbreitungskarten, kart., je Band öS 210.— (DM 30.—)

Die beiden ersten vorliegenden Bände (2 oder 3 weitere Bände sollen folgen) der Schmetterlinge Oberösterreichs schließen eine wichtige Lücke innerhalb der bisher erschienenen Faunenverzeichnisse Mitteleuropas und stellen ein Faunenverzeichnis dar, das wohl bisher — gemessen an der Fülle der Information — alle anderen überragt. Die unzähligen Einzeldaten lieferten über Jahrzehnte hinweg die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft in Linz. Das behandelte Gebiet umfaßt die zum Teil sehr unterschiedlich geprägten Landschaften des Mühlviertels, des oberösterreichischen Alpenvorlandes und des oberösterreichischen Alpengebietes mit dem Toten Gebirge, dem Dachsteinmassiv etc. Für jede Species wird ausführlich über die Verbreitung und Biologie berichtet. Der Wert der Arbeit wird durch die vorzüglichen Verbreitungskarten für jede sicher nachgewiesene Art noch erhöht. Die beiden ersten Bände sind im Selbstverlag der oben erwähnten Arbeitsgemeinschaft publiziert, also in geringer Auflage gedruckt, so daß sie schon bald vergriffen sein werden!

HARTMUT STEINIGER

BLV Verlagsgesellschaft, München-Bern-Wien 1975

LYNEBORG, L., JØNSSON, N.: Nachtfalter; BLV Naturführer, aus dem Dänischen übersetzt von Dr. W. DIERL, 160 S., 48 Farbtafeln mit 368 Abb., 3 Zeichn., Format 12,5 x 18,5 cm, laminiert, DM 15.–

In diesem nun vorliegenden 2. Band werden auf 48 Farbtafeln die häufigsten Nachtfalter (darunter auch 6 Taf. mit Microrlepidopteren) mit Raupen und Puppen vorgestellt. Obwohl lediglich etwas über 300 Arten (das sind kaum 5 % der vorkommenden Nachtfalter) abgebildet wurden, vermittelt die getroffene Auswahl einen sehr guten Überblick über den Formenreichtum und die Vielfalt der Nachtfalterfauna des Gebietes, das westlich der Verbindungslinie von der Südspitze Schwedens bis zur Adria liegt. Über jede Art sind im Text genaue Angaben über Lebensweise, Vorkommen, Biologie und besondere Merkmale sowie über Systematik, Nomenklatur und Bau der Nocturna zu finden.

ULF EITSCHBERGER

Verlag Paul Parey, Hamburg 1975

MITCHEL, A.: Die Wald- und Parkbäume Europas; aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Gr. G. KRÜSSMANN, Dortmund; 419 S., 40 Farbtaf., 1098 Abb., davon 380 farbig. Balacron geb. DM 48.–

Fast ebenso wichtig wie Schmetterlingsbestimmungsbücher sollten auch botanische Bücher für den Entomologen von Wichtigkeit sein, denn zum abgerundeten Bild über die Biologie einer jeden Art gehört auch die Futterpflanze, an der die Raupe lebt. Somit schließt der MITCHEL eine Lücke, da in ihm alle Baumarten (ca. 800 Arten und Formen) abgehandelt werden, die nördlich des Mittelmeeres vorkommen oder in Park und Wald angepflanzt worden sind. Alle Beschreibungen wurden nach frischem Material angefertigt, wobei Angaben über Blätter, Nadeln, Blüten, Früchte, Rinde, der Duft zerriebener Blätter, Kronenform, Herkunft, Verbreitung und Häufigkeit nicht fehlen. Der Übersetzer des MITCHEL hat das Buch für kontinental-europäische Verhältnisse überarbeitet und ergänzt. Hierbei wurden auch solche Baumarten berücksichtigt, die in Deutschland nicht winterhart und auch nicht baumartig werden, die aber in den mediterranen Gebieten anzutreffen sind. Da auch Angaben über den forstlichen Anbau zu finden sind, ist der MITCHEL nicht nur für Naturfreunde, Botaniker und Gärtner, sondern auch für den Forstmann unentbehrlich.

ULF EITSCHBERGER

BLV Verlagsgesellschaft, München-Bern-Wien

NEUNER, A.: Pilze; BLV Naturführer, 143 S., 95 Farbfotos, 11,7 x 17,8 cm, kartoniert, DM 9.80

Einer sehr großen Zahl essbarer Pilzarten steht glücklicherweise nur eine geringe Zahl giftiger und ungenießbarer Arten gegenüber. Dennoch sterben noch jährlich zu viele Menschen an Pilzvergiftung. Da man jedoch beim Pilzsammeln eigentlich nur die giftigen Arten kennen braucht, um jedes Risiko auszuschalten, hat der Autor (Leiter der ältesten und größten Pilzberatungsstelle in Deutschland, der Pilzberatung München) dieses Pilzbuch für die Reihe BLV Naturführer geschrieben und die wichtigsten Speisepilze mit ihren gefährlichen Doppelgängern (insgesamt 91 Arten) zusammengefaßt. So gibt es nach Studium dieses Buches

keinen Zweifel mehr, welcher Pilz verhängnisvoll ist. Dem knappen, auf das Wesentliche beschränkten Text stehen herrliche, naturgetreue Farbfotos, die den Pilz an seinem Standort zeigen, gegenüber. Dieser BLV Naturführer kann nur empfohlen werden, da er wirklich jedermann von Nutzen ist und vor Schaden bewahrt.

ULF EITSCHBERGER

Paul Parey Verlag, Hamburg und Berlin 1975

RIEDL, R.: Die Ordnung des Lebendigen. Systembedingungen der Evolution. 372 S., 317 Abb. und 7 Tabellen, geb., DM 98.–

Das reiche Wissen des Verfassers über die ungeheure Vielfalt des Lebendigen hat ihn wohl dazu geführt, diese Erklärung der Stammesgeschichte über den Artbereich hinaus zu schreiben. Ein geistvolles Buch, das man nicht lesen darf, sondern sich erarbeiten muß. Es sollte noch mehr an- und aufregen als J. MONOD's „Zufall und Notwendigkeit“, „Die Evolution der Lebewesen ist weitab von Planlosigkeit. Sie vergrößert die Ordnung und damit jene Bewußtseinsinhalte, die wir Orientierung, Voraussicht, Gewißheit und Ruhe nennen, also Begriffe, die Recht und Frieden sehr nahe stehen. Die Genesis ist kein Werk des Teufels. Er durfte nur mitwirken.“ Das sind einige aus dem Werk gepflückte Sätze, die neugierig machen sollen. Eine Würdigung des systematisch aufgebauten, brillant durchdachten Buches würde Seiten füllen und auch dann nur Bruchstücke bieten. Man muß es schon selber lesen. Dies wird wärmstens empfohlen.

KURT HARZ

BLV Verlagsgesellschaft, München-Bern-Wien 1975

SANDHALL, Å.: Insekten + Weichtiere; Niedere Tiere und ihre Lebensräume (Gliedertiere, Würmer, Weichtiere, Einzeller), übersetzt von Dr. W. DIERL, 206 S., 432 Farbfotos und 250 Zeichnungen, 12,8 x 20,0 cm, laminiert, DM 25.–

Dieses von Dr. DIERL übersetzte Buch soll dem nichtspezialisierten Naturfreund Einblick in die vielfältige Welt der Insekten und Weichtiere vermitteln. Obwohl von den über 40.000 in Mitteleuropa vorkommenden Arten nur 400 abgebildet worden sind, ist dieses Buch ein wertvoller Wanderbegleiter, da nur die häufigsten und leicht zu erkennenden Arten erfaßt wurden; diese sind nach ihren Lebensräumen geordnet, wodurch deren Bestimmung erleichtert werden soll. Dieses BLV-Bestimmungsbuch gewinnt durch die Kapitel „Wie man Kleintiere fotografiert“ und „Systematische Übersicht“ an Wert. (Bei der auf p. 19, Nr. 33 abgebildeten Bockkäferart handelt es sich nicht um *Leptura rubra*, sondern um *L. sanguinolenta*).

ULF EITSCHBERGER

BLV Verlagsgesellschaft, München-Bern-Wien 1975

SCHUMANN, W.: Steine + Mineralien (Edelsteine, Gesteine, Erze); 4. neubearbeitete Auflage, 228 S., 306 farb. Abb. auf 69 Taf., 200 Zeichnungen, 12,8 x 20,0 cm, laminiert, DM 20.–

Dieses hervorragend gelungene Handbuch über Gesteins- und Mineralkunde spricht nicht nur den Hobbygeologen, Mineraliensammler und Edelsteinfreund an, sondern auch den Wissenschaftler und Spezialisten, da es auf alle Fragen genaue Antwort gibt. Über 300 Farbfotos zeigen die Gesteine in einem Umfang, wie er in keinem der bisherigen Bücher erreicht wurde. Dadurch, daß die Beschreibungen und Erklärungen den Bildtafeln gegen-

über stehen, ist die Handhabung des Buches ungemein erleichtert. Im Textteil werden die Begriffe erläutert, weiter wird eine Übersicht über Entstehung und Aufbau der Mineralien, die Kristallsysteme, physikalische und chemische Eigenschaften gegeben. Ein Kapitel über Versteinerungen und Fossilien, ein Mineralienbestimmungsschlüssel, Begriffsbestimmungen sowie ein Sachwortregister runden dieses außerordentliche Buch ab, das alleine schon einen ästhetischen Genuß vermittelt, wenn man es mit Muse durchblättert und die Bildtafeln auf sich einwirken läßt.

ULF EITSCHBERGER

Zavod za poljoprivredu i Novinska ustanova „Timok“ Zajecar 1974

ZEČEVIĆ, M. & RADOVANOVIĆ, S.: Leptiri Timočke krajine (makrolepidoptera) – prilog poznavanju faune leptirova Srbije, 183 S., broschiert, 2 Kartenskizzen, 2 Grafiken, 12 Schwarzweiß-Fotos, 60.– Dinar.

(zu beziehen durch die Herausgeber Zavod za poljoprivredu (= Institut für Landwirtschaft), Zaječar bzw. die Zeitschrift „Timok“ Zaječar oder durch Herrn STANKO RADOVANOVIĆ, YU-23327 Jazovo, M. Tita 97).

Der Titel dieses ausgezeichneten Faunen-Werkes würde ins deutsche übertragen etwa folgendermaßen lauten: „Die Schmetterlingsfauna der Timočka krajina – ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna Serbiens.“ Die Timočka krajina ist ein Gebiet im nord-östlichen Serbien, hart an den Grenzen nach Rumänien und Bulgarien gelegen. Die Arbeit fußt auf einer 10-jährigen, intensiven entomologischen Forschungstätigkeit der beiden Autoren (beide langjährige Mitglieder der DFZS) in diesem Gebiet, sowie anderer jugoslawischer Entomologen. Der systematische Teil der Arbeit, der den weitaus größten Teil des Buches einnimmt, befaßt sich ausführlich mit den 646 Makrolepidopteren-Arten, die in diesem Gebiet bekannt geworden sind und deren Verbreitung (auch im Vergleich zu den angrenzenden Gebieten; z.B. Mazedonien), Biologie (Flugzeit, Futterpflanze etc.) und Nomenklatur (nach HIGGINS & RILEY und FORSTER & WOHLFAHRT). Für viele Arten ergeben sich nach den Untersuchungen erweiterte Verbreitungsgrenzen nach Norden oder Süden, die Arbeit schließt somit eine weitere Lücke. Vom Berge Stol wird eine neue Unterart von *P. apollo* beschrieben. Für denjenigen Interessenten, der der serbokroatischen Sprache nicht mächtig ist, ist eine ausführliche Zusammenfassung in deutscher Sprache gegeben. Für den systematisch-zoogeographisch arbeitenden Entomologen lassen sich jedoch ohne weiteres die wichtigen Daten dem Text entnehmen und machen das Buch daher auch dem deutschen Leser zugänglich und für den niederen Preis unbedingt empfehlenswert.

HARTMUT STEINIGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf, Steiniger Hartmut, Harz Kurt

Artikel/Article: [Buchbesprechnungen 248-252](#)